

Wiederholung auf Grund
positiver Resonanz und
großer Nachfrage

Der Weg zur Pfandbriefbank

Seminar zur Entscheidungsunterstützung und Vorbereitung
der Beantragung einer Pfandbrieflizenz

31. März 2008

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Leitung und Moderation:

Dr. Louis Hagen/Dr. Markus Wilken

Referenten

Dr. Louis Hagen

Jörg Honerkamp

Siegfried Schneider

Michael Wambold

Dr. Markus Wilken

In Zusammenarbeit mit:

TXS

vdp

**VERBAND DEUTSCHER
PFANDBRIEFBANKEN**

I Immobilien- I Staats- I Schiffsfiananzierung I

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

WM-Seminar

Zielsetzung :

Seit Aufgabe des Spezialbankenprinzips vor zwei Jahren können im Rahmen des neuen Pfandbriefgesetzes auch Sparkassen und Geschäftsbanken zur Refinanzierung Pfandbriefe einsetzen. Den Weg dorthin wollen wir Ihnen bei unserem Seminar „Der Weg zur Pfandbriefbank“ aufzeigen.

Die Referenten stellen Ihnen die gesetzlichen Grundlagen kompakt und praxisorientiert dar und entwickeln eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Pfandbriefgeschäft, die sowohl Situationen bilanzstarker Banken als auch kleinere und mittelgroße Institute berücksichtigt. Ebenso werden einmalige Aufgaben im Rahmen des Lizenzierungsprozesses zur Pfandbriefbank sowie die mit Informationstechnologie effizient abbildbaren laufenden gesetzlichen Anforderungen erläutert. Weiteres Augenmerk gilt den Aufgaben des Treasury sowie den aktuellen Trends an den Covered Bond Märkten.

Die Zielsetzung des Seminars besteht darin, den Teilnehmern notwendige Hintergrundinformationen zu liefern, um eine Markteintrittsentscheidung in das Pfandbriefemissionsgeschäft ganzheitlich bewerten zu können und dabei die Besonderheiten des eigenen Hauses zu berücksichtigen.

Referenten:

Dr. Louis Hagen

ist Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Vorstandes beim Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V. Nach einer Bankausbildung bei der Bayerischen Vereinsbank AG in München folgte ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität München mit Promotion an der Universität Berlin sowie einem Referendariat in München und New York. Nach anschließender Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer Münchener Anwaltskanzlei und Prokurist der BV-Beteiligungsgesellschaft in München leitete er das Büro des Verbandes deutscher Hypothekenbanken in Brüssel. Es folgte eine 3-jährige Tätigkeit als Direktor der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG im Immobilienmanagement, München. Seit 2001 ist Dr. Louis Hagen Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Vorstandes des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp) in Berlin und seit November 2004 auch Vorsitzender des European Covered Bond Council (ECBC) in Brüssel. Des Weiteren ist er Mitglied des Börsenrates der Risk Management Exchange Hannover (RMX).

Jörg Honerkamp

ist Leiter des Treuhänderbüros der Deutsche Postbank AG. Er verantwortet die Deckungsregister der ehemaligen DSL Bank (Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn), welche nach dem Öffentlichen Pfandbriefgesetz geführt werden. Weiterhin wird nach dem Zusammenschluss der DSL Bank mit der Deutsche Postbank AG das Deckungsregister nach dem DSL Bank Umwandlungsgesetz geführt, welches die Emission von gedeckten Schuldverschreibungen ermöglicht. In Zukunft wird die Deutsche Postbank AG darüber hinaus weitere Register nach dem PfandBG führen, die Lizenzerteilung hierfür ist derzeit in Arbeit.

Siegfried Schneider

begann nach der Bankausbildung seine berufliche Laufbahn 1979 bei der DG HYP in der Kundenkreditabteilung. 1982 wechselte er, seinem Interessenschwerpunkt folgend, in die IT, in der er mehrere Großprojekte leitete. 1994 wurde er stellvertretender Leiter und seit 2001 ist Herr Schneider Leiter der Treasury-Abwicklung.

Michael Wambold

ist Mitarbeiter der HSH Nordbank AG und seit 1982 im Wertpapiergeschäft tätig. Nach den Stationen Nord/LB, LB Kiel und HSBC Trinkaus verantwortet er seit 1999 den Zinshandel der LB Kiel heute HSH Nordbank AG. Daneben hat er als Projektleiter die Sparkassen in Schleswig-Holstein als Pfandbriefemittenten erfolgreich an den Markt geführt und im Gesetzgebungsverfahren zum neuen Pfandbriefgesetz in verschiedenen bundesweiten Arbeitskreisen mitgewirkt.

Dr. Markus Wilken

ist leitender Berater bei der TXS GmbH und verantwortet hier das Thema Covered Bond. Er ist zuständig für die fachliche Weiterentwicklung von IT-Lösungen und das generische fachliche Consulting rund um die gesetzlichen und marktgetriebenen Anforderungen der gedeckten Refinanzierung. Seit 2001 beschäftigt er sich im Unternehmen mit finanzmathematischen Fragestellungen, Ratingthemen und Verbriefung im Geschäftsbereich Banken.

Teilnehmer:

Mittlere und größere Banken, die sich mit den Gedanken tragen, eine Pfandbrieflizenz zu beantragen bzw. schon in der Beantragungsphase sind; Entscheidungsträger aus den Bereichen Treasury, Financial, Aktiv-Passivsteuerung und Vorstände.

31. März 2008 - 10.00 bis ca. 17.30 Uhr

Begrüßung

Überblick geschäftsrelevanter gesetzlicher Grundlagen zum deutschen Pfandbrief

Dr. Louis Hagen,

Hauptgeschäftsführer des vdp

- ◆ Pfandbriefgesetz
- ◆ Barwertverordnung
- ◆ Beleihwertverordnung
- ◆ Deckungsregisterverordnung
- ◆ Refinanzierungsregisterverordnung

Der Business Case des Pfandbriefs

Dr. Markus Wilken,

Leiter Covered Bond Consulting der TXS GmbH

- ◆ Einflussgrößen auf die Wirtschaftlichkeit des Pfandbriefs
- ◆ Beispielkalkulation zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zur Aufnahme des Pfandbriefgeschäfts

Praxisbeispiele zu den Anforderungen von Gesetzgeber und Bankenaufsicht

Siegfried Schneider (angefragt),

Leiter der Treasury-Abwicklung der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank

- ◆ Effiziente und effektive Gestaltung von Deckungs- und Umlaufprozessen
- ◆ Führung des Deckungsregisters
- ◆ Überwachungsaufgaben der Deckungsrechnung

- ◆ Regelmäßige Berichtspflichten nach dem Pfandbriefgesetz
- ◆ Deckungsprüfung
- ◆ IT-Unterstützung zur effizienten Abbildung laufender Aufgaben

Erfahrungsbericht im Lizenzierungsverfahren

Jörg Honerkamp,

Leiter des Deckungsbüros der Postbank AG

- ◆ Formale Anforderungen
- ◆ Erstellung eines Wirtschaftsplans
- ◆ Definition einer geeigneten Organisationsstruktur
- ◆ Erarbeitung eines Risikomanagementsystems für das Pfandbriefgeschäft
- ◆ Die Gewinnung von Treuhändern

Pfandbriefgeschäft – Welche ‚Fallstricke‘ lassen sich vermeiden?

Michael Wambold,

Head of Fixed Income bei der HSH Nordbank

- ◆ Emissionsstrategie
- ◆ Marktauftritt
- ◆ Vertrieb
- ◆ Platzierungsoptionen
- ◆ Börsennotiz
- ◆ IFRS-Anforderungen
- ◆ Rating?

Schlusswort

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ www.wm-seminare.com

Datum

31. März 2008 – 10.00 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park
Helfmann-Park 1
65760 Eschborn/Frankfurt
Tel. 06196/9697-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S07-762F

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar "Der Weg zur Pfandbriefbank" am 31. März 2008 in Frankfurt nehme ich teil. Der Preis pro Person in Höhe von EUR 775,- zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Teilnahmebedingungen

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 775,- zzgl. 19% MwSt. = EUR 147,25. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen.

Rücktritt/Storno

Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB-CD-ROM** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort